

GEMEINDEBRIEF

für Fischerhude und Quelkhorn

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

November 2022

43. Jahrgang / Ausgabe 392



ANDACHT

zum Monatsspruch November

Der Klimawandel ist in aller Munde. In vielerlei Hinsicht ist das gemeint. Einerseits lesen wir von heißeren Sommern, wärmeren Wintern, Überschwemmungen und Stürmen. Seit einigen Jahren fragen wir uns, wie wir leben wollen und sollten, wie wir rücksichtsvoll(er) mit den Ressourcen unserer Erde umgehen können.

Daneben erleben wir, ausgelöst durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine, wie abhängig wir von anderen sind. Die Inflation im Lebensmittel- und Energiebereich zwingt uns, mit Blick auf unseren Geldbeutel, die Frage nach dem zu stellen, was wir uns leisten wollen.

Der Klimawandel in unserem Bewusstsein hat aber noch eine dritte Komponente: wie immer, wenn Menschen unter Druck geraten, wenn sie Einschränkungen hinnehmen und sie verarbeiten müssen, zeigen sie, welche Werte sie leben.

Bei der Landtagswahl für Niedersachsen Mitte Oktober hat eine Partei deutlich zugelegt, die mit den Ängsten der Menschen Geschäfte macht.

Ich bin überzeugt, dass die spürbar werdende Kälte in unserer Gesellschaft daher kommt, dass wir immer ängstlicher auf das schauen, was wir verlieren, als Mut zum Miteinander zu machen.

Die christlichen Kirchen vertreten eine Botschaft von Solidarität untereinander, über Blutsverwandtschaft hinweg. Und die christliche Botschaft verkündet voller Hoffnung einen Gott, der menschliches Leben in Vielfalt seinen Segen verheißen hat.

Wer teilt, erlebt, dass aus wenigem viel werden kann – bis alle satt werden, so der Traum vieler biblischer Geschichten (wer nachlesen will, der googel bitte "brotvermehrung" oder "Speisung der 5000").

Nur auf die Verluste zu schauen tut nicht gut. Sondern sich von seinem Herzen leiten lassen macht glücklich. Wir versuchen auf allen Ebenen innerkirchlich angesichts von sinkenden Mitgliederzahlen Kirche und Gemeinschaft neu zu denken und erleben schon jetzt Neugier und Interesse. Wie kreativ wir im Gespräch und mit anderen werden können, haben wir in den vergangenen Jahren gezeigt. Mutig und stark setzen wir uns gegen die soziale Kälte ein.

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

(Monatsspruch November, Jes 5,20)

möchte ich rufen und es lieber hell machen.

Und Kerzen anzünden. Gegen die Dunkelheit, gegen die Kälte, gegen den Krieg und für die Verletzten, für die Trauernden, für die Einsamen. Kekse verteilen und Menschen die Hand reichen. Und Gottes Licht und Liebe in die Welt tragen, um von ihrer Zukunft zu reden.

Machen Sie mit?

Herzlich, Ihre Silke Kuhlmann

WO EIN MENSCH VERTRAUEN GIBT. NICHT NUR AN SICH SELBER DENKT, FÄLLT EIN TROPFEN VON DEM REGEN, DER AUS WÜSTEN GÄRTEN MACHT. WO EIN MENSCH DEN ANDEREN SIEHT, NICHT NUR SICH UND SEINE WELT, FÄLLT EIN TROPFEN VON DEM REGEN, DER AUS WÜSTEN GÄRTEN MACHT. WO EIN MENSCH SICH SELBST VERSCHENKT UND DEN ALTEN WEG VERLÄSST, FÄLLT EIN TROPFEN VON DEM REGEN, DER AUS WÜSTEN GÄRTEN MACHT. Foto. Wodicka **EG 604**

:

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

"Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da, Er bringt uns Wind, heihussassa! Schüttelt ab die Blätter, bringt uns Regenwetter, Heia Hussassa, der Herbst ist da!"

Mit diesem Lied startet bei vielen Kindern der Herbst. Auch bei uns im Kindergarten ist es spürbar. Die Regenhosen, Regenjacken und Gummistiefel werden wieder ausgepackt. Die Kinder sammeln Kastanien, Eicheln und Blätter und schmücken damit unsere Gruppenräume oder suchen unter der großen Buche Bucheckern und essen diese.

Wir haben uns in der ersten Oktoberwoche mit dem Erntedankfest beschäftigt und sind dafür zur geschmückten Kirche gegangen, um uns all die prachtvollen Gaben anzuschauen. Draußen neben der Kirche haben wir dann in einem Kreis einige Lieder gesungen und uns über die verschiedenen Lebensmittel, die wir ernten, unterhalten. In den Morgenkreisen haben wir mit den Kindern besprochen, dass wir eine Suppe kochen wollen. Die Kinder haben dann bis zum Freitag Kartoffeln, Karotten, Paprika, Kürbisse und einige andere Gemüsesorten mitgebracht. Das Gemüse haben wir auf einen besonders geschmückten Tisch auf dem Flur zu einem Man-



dala gelegt. Am Freitag haben wir uns das Gemüse in die Gruppen geholt, geschält und kleingeschnitten. In der Küche wurde alles in drei große Töpfe gegeben, noch etwas Gewürz und Brühe dazu und dann wurde gekocht. Der Geruch hat das ganze Haus erfüllt. Zum Frühstück haben wir dann eine sehr leckere Gemüsesuppe gegessen. Einige Kinder mochten die Suppe so gerne, dass wir jede Woche eine kochen sollten.

Wir sind gespannt, was uns der Herbst noch alles zu bieten hat und freuen uns auf den November, wo es mit Sankt Martin weitergeht.

Das Kindergartenteam

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER,

seit dem 29. August 2022 bin ich die neue Leitung im evangelischen Kindergarten in Fischerhude.

Nach meinem Studium der Sozialarbeit / Sozialpädagogik in Lüneburg, war



ich zunächst zehn Jahre in der öffentlichen Jugendhilfe tätig. Die vergangenen beiden Jahre habe ich in Elternzeit verbracht und freue mich nun auf die neue berufliche Herausforderung im Kindergarten.

Für mich ist es von besonderer Bedeutung, Kinder als individuelle und eigenständige Persönlichkeiten zu betrachten. Die Wahrnehmung ihrer vielfältigen, sowie unterschiedlichen Bedürfnisse und eine angemessene Begleitung dieser, ist für mich von zentraler Bedeutung. Ich freue mich da-

rauf, durch meinen neuen Aufgabenbereich den Alltag von Kindern begleiten zu dürfen und Rahmenbedingungen für ihr sicheres und gelingendes Aufwachsen zu schaffen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei meinen Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und natürlich auch bei den Kindern, für die wirklich sehr herzliche Aufnahme im Kindergarten bedanken. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit Ihnen und euch!

Liebe Grüße, Nina Busch





BESUCH AUS SHIYANE

Nur fünf Minuten Verspätung hatte das Flugzeug, das uns unsere Gäste aus Shiyane brachte: Dean Caleb Ndlovu und seine Ehefrau Samukelesiwe. Fast genauso nach Plan verlief der Besuch. Fast, denn eine Gastgeberin musste kurzfristig absagen, weil ihr Mann an Corona erkrankte, aber zum Glück gab es noch ein freies Hotelzimmer in Verden.

Ein umfangreiches, aber ausgewogenes Programm wartete auf die Beiden.

Wichtig waren natürlich die Gottesdienste am 2. Oktober in Wittlohe und am 9. Oktober in Dörverden - gleichzeitig Abschiedsgottesdienst mit Reisesegen - und anschließend Miteinander mit vielen Menschen. "Alle sind nett und freundlich; wir werden so liebevoll aufgenommen", betonte der Dean immer wieder.

Viele Besichtigungen standen auf dem Plan: Zugfahrt nach Bremerhaven (Klimahaus und Hafenrundfahrt), Tour nach Cuxhaven (Wattmuseum und Wattspaziergang, Fischbrötchen), nach Hermannsburg (Mission!!!) und nach Wittenberg (Luther!). Natürlich waren auch Verden - Dom und Innenstadt - und an-



dere Kirchengemeinden wichtig, schließlich sollte Dean Ndlovu "seinen" Partnerkirchenkreis kennenlernen.

Aber nicht nur "Sehen" - "Hören" war genauso angesagt; Besuche der Campus-Oberschule und der Grundschule am Lönsweg in Verden, viele Gespräche im privaten Kreis bei den Gastgebern und die "offiziellen" mit dem Kirchenkreisvorstand in Fischerhude (mit Spaziergang durch das Dorf) und mit dem Partnerschaftsausschuss zeigten, wie sehr die Beiden wissbegierig und an allem interessiert waren - und dankbar!

Jetzt sind sie wohlbehalten wieder zu Hause angekommen und werden von ihren Erfahrungen berichten.

Und auch wir haben viel erfahren, vor allem zur Situation in Shiyane: Durch



die Corona-Einschränkungen sind noch mehr Menschen arbeitslos geworden, die Jugendlichen haben kaum Möglichkeiten, eine Berufsausbildung zu beginnen. Die Einnahmen der Kirche sind massiv zurückgegangen - zwei Jahre keine Gottesdienste! Knapp 200 Menschen, vor allem Frauen, verstarben durch Covid.

Sehr dankbar sind unsere Partner, dass wir sie mit Food-Hamper-Aktionen unterstützt haben, dass es so viele Pateneltern gibt, dass wir an sie denken und für sie beten. Und sie

hoffen, genau wie wir, dass zukünftig auch wieder, alle zwei Jahre im Wechsel, Besuche stattfinden können, damit wir uns nicht aus den Augen verlieren. Das ist Partnerschaft!!!!!

Im Alten Pastorenhaus hängt ein Bild mit Fotos der drei Gebetshäuser der Teilgemeinden und des Pastorenhauses unserer Partnergemeinde, Zeichen des Dankes für unsere Unterstützung. Unser "Gegengeschenk" ist ein Glaskreuz mit dem Vaterunser, das Pastor Makaye zu den Gottesdiensten mitnehmen wird.

Und wie immer im November: Ich bitte Sie herzlich, die "Tradition der Food-Hamper-Aktion" zu unterstützen! Wenn Sie sich beteiligen möchten, geben Sie bitte bis zum 10. November einen an mich adressierten Umschlag mit Ihrer Spende im Gemeindebüro ab; Sie erhalten eine Spendenbescheinigung. Sie können Ihre Spende auch bis zum 10. November direkt überweisen auf das Konto des Kirchenamtes:

KSK Verden, BIC BRLADE21VER, IBAN DE90291526700010032563, Verwendungszweck Foodhamper Ekuthokozeni.

Evemarie Köpke

Auf der homepage unserer Kirchengemeinde gibt es noch mehr Fotos zu sehen: https://www.kirche-fischerhude.de/Meldungen

DANKE - NICHT NUR FÜR DIE ERNTE

Wildes Wuseln wohin man blickte - so könnte man die Tage rund um das Erntedankfest beschreiben. Lauter Konfirmandinnen und Konfirmanden, die mit erfahrenen Frauen Garbe um Garbe zu einer Erntekrone banden. Kinder und Erwachsene, die zuschauten.



Jugendliche, die Holz hackten, 36 kg Brotteig kneteten und zu Laiben formten. Viele Menschen, die in die Kirche brachten, was Bäume, Feld und Garten wachsen ließen und unter der warmen Sonne reifte. Und fleißige Hände, die alles wunderschön anordneten. Kräftige Stimmen von jung und alt, die, vom Posaunenchor begleitet, fröhlich sangen und danke sagten.



Und in der folgenden Woche fünf Schulklassen und der Kindergarten, die sich in der Kirche trafen, über Erntedank redeten, Gemüse und Obst probierten und überlegten, was in ihrem Leben gewachsen und gereift ist.

Wir sagen danke: für alles, was gebracht wurde, für alle Hilfe beim Aufund Abbau, beim Kneten und Verkaufen des Brotes, beim Probieren und und Unterstützen, beim Musizieren und Feiern. Die überwältigenden Kollekten für das Diakonische Werk, für die Hilfe für Notleidende in unserer Gemeinde und für die Stiftung erwecken ein weiteres Danke.

Wie wunderbar leuchtete dieser Herbst!



GEDENKEN IM NOVEMBER

Immer dunkler wird es im November, das Tageslicht lässt nach, viele düstere Feiertage reihen sich aneinander: Volkstrauertag, Reichspogromnacht. Dazwischen auch solche, die vom Licht in der Dunkelheit erzählen, wie der Fall der Berliner Mauer. In der Kirche halten wir inne, bedenken das Leben des Menschen. Wir bedenken die Kriege und den Wunsch, dass Friede werde, in der Welt, zwischen den Nationen (Volkstrauertag, 10.00 Uhr mit Vereinen). Und wir schauen auf unser eigenes Leben, das, was es trägt und das, was schmerzt, damit der Friede auch in mein Herz einzieht (Buß- und Bettag, 16. November, 19.30 Uhr mit Taizé-Gesängen).

Am vorletzten Sonntag im November weitet sich der Blick auf die Ewigkeit. Wir erinnern uns an die Verstorbenen unserer Gemeinde, holen sie in Gedanken in unsere Gemeinschaft, entzünden Kerzen und feiern unser Leben in Gottes Ewigkeit. **Feiern Sie mit!**

WELTKULTURERBE: DIE BIBEL

NACHDENKEN ÜBER DIE MENSCHEN UND GOTT

Zweimal im Monat diskutieren wir über Abschnitte aus der Bibel, unserem Weltkulturerbe. Grundlage für unsere Gespräche sind Ausschnitte aus dem Bibel Podcast der ZEIT. Darin erzählen die Pfarrerstöchter Sabine Rückert und ihre Schwester Johanna Haberer die unglaublichen Geschichten aus dem Buch der Bücher, mit dem sie aufgewachsen sind, und wir diskutieren darüber, wie und ob dieses Weltkulturerbe uns heute noch prägt.

Kommen Sie jederzeit auch ganz neu dazu. Wir treffen uns jeweils an einem Montag um 18.30 Uhr im Alten Pastorenhaus in Fischerhude an den unten genannten Terminen.

Am 7. November geht es um die Geschichte Moses teilt das Meer.

Eine großartige Geschichte voller Kraft und Wunder. Der Pharao hat die Israeli aus der Sklaverei freigelassen. Aber die Probleme beginnen jetzt erst richtig. Was ist der Preis der Freiheit für die Israeli damals und wie ist es heute? Was tut das Volk Israel als seine Situation aussichtslos ist?

Kennen Sie das Dankeslied der Israeli, nachdem Gott das Volk vor den Ägyptern gerettet hat?

Am 21. November geht es um den Aufstand gegen Moses.

Die Israeliten haben kein Wasser. Und Gott lässt sein armes Volk zappeln. Dann fällt auch noch der räuberische Stamm der Amalekiter über die erschöpften Israeliten her. Gott greift zugunsten seines Volkes ein – aber nur unter einer Bedingung ...

In dieser Folge geht es um wunderbare Rettungsgeschichten, die immer von denen aufgeschrieben werden, die überlebt haben.

Bis dann, viele Grüße,

Irmgard Günther

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRBÜRO:

Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr / Freitag von 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchstraße 11a, 28870 Fischerhude Fax: 04293 / 789546 • Tel.: 04293 / 352 E-Mail: kg.fischerhude@evlka.de

Immer aktuell - Informationen über unsere Kirchengemeinde unter www.kirche-fischerhude.de

NADELSPIELEREIEN

Der Herbst ist da. der Winter naht ...

Endlich Zeit, sich wieder zu gemeinsamen Nadelspielereien zu treffen.

Zeit zum Stricken, Nähen, Häkeln, Basteln oder welche Handarbeit schon immer mal probiert werden wollte. Vielleicht wird schon an einem

Weihnachtsgeschenk gearbeitet oder ein langersehntes Stück kann fertig von den Nadeln hüpfen.

Zeit, sich in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee auszutauschen; über die Handarbeit oder was uns sonst bewegt.

Wir treffen uns am Samstag, dem 5. November 2022, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr im Alten Pastorenhaus. Wir freuen uns über Jede/n, die/der Lust hat, kreativ mit den Händen schöne Projekte entstehen zu lassen. Materialien und Handarbeitszeug bitte mitbringen. Zu Kaffee, Tee und Gebäck laden wir gerne ein.

Die nächsten Termine: 3.12.2022, 14.1.2023

ZWERGENGOTTESDIENST

Ein Licht für Alte und Kranke

Die Schwiegermutter von Petrus ist schwer krank, Jesus kommt sie besuchen. Und plötzlich wird das Leben der älteren Frau wieder hell. Davon erzählt Schnecke Frieda im Zwergengottesdienst am **19.11. um 15.30 Uhr** in der Kirche. Für eine halbe Stunde laden wir Kinder bis fünf Jahre (und ältere Geschwister) mit Eltern, Patinnen und Paten, Freunden, Omas und Opas und allen anderen, die Lust haben, in den Altarraum ein.

Alle Anwesenden können eine Kerze basteln, die dann hinterher mit Liebe verschenkt werden kann. Mit drei Bewegungsliedern und dem Vaterunser ist der Gottesdienst rund. Im Anschluss treffen wir uns bei Kaffee und Kuchen im Alten Pastorenhaus zum Klönen und Spielen.

SPENDENKONTEN NUR BEIM KIRCHENAMT VERDEN: IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 KSK Verden

VERWENDUNGSZWECK (UNBEDINGT ANGEBEN!): KIRCHENGEMEINDE FISCHERHUDE

KONTONUMMER "STIFTUNG DER LIEBFRAUENKIRCHE FISCHERHUDE" KSK Verden, IBAN: DE19 2915 2670 0012 3876 43 BIC: BRLADE21VER

FILMVORFÜHRUNG IN DER KIRCHE ZUM 102. GEBURTSTAG VON CATO BONTJES VAN BEEK

Am Montag, dem 14. November 2022, um 19.00 Uhr wird in der Kirche auf Großleinwand der "CATO Konzertfilm" von Helge Burggrabe gezeigt. Dieser im Herbst 2020 in unserer Kirche entstandene Konzertfilm zeigt die Fischerhuder Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek (1920-1943) in ihrer tiefen Menschlichkeit und sorgte hier in der Region, aber auch überregional, bereits für eine große Resonanz. Gerade in der heutigen, zunehmend verunsichernden Zeit, kann eine solche lebensbejahende Haltung zum Vorbild werden und einem Trost und Mut geben.

Bei dem in Kooperation mit dem Deutschlandfunk entstandenen Film werden die berührenden Original-Texte der Cato von der bekannten Filmschauspielerin Julia Jentsch gelesen, die vor gut 17 Jahren bereits Sophie Scholl im preisgekrönten Kinofilm spielte. Christoph Jöde, Schauspieler am

Hamburger Schauspielhaus, interpretiert dabei die männlichen Rollen und als Erzähler führt Lorenz Meyboden durch das Leben der Cato. Die Texte betten sich ein in ausdrucksstarke, abwechslungsreiche Vokalmusik, die vom renommierten Vokalensemble SJAELLA aus Leipzig gesungen wird. Dabei sind vom Fischerhuder Komponisten Helge Burggrabe neu vertonte Cato-Texte ebenso zu hören wie Mu-



sik, die Cato viel bedeutete, von Johann Sebastian Bach bis zu Schlagern aus den 1930er Jahren wie "Bei Mir Bistu Shein". Gegen Ende des Filmes singt das wunderbare sechsköpfige Frauenensemble die Neuvertonung des Bibelzitates, das im Totenbuch unserer Kirche auf der Seite von Cato steht und wie eine Essenz ihrer Lebenseinstellung erscheint: "Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus." (1. Joh.4) Nachdem 2020, bedingt durch die Pandemie, das Konzert nicht live aufgeführt werden konnte, ist es in diesem Jahr möglich, durch den Konzertfilm gemeinsam in die Lebensgeschichte von Cato Bontjes van Beek einzutauchen. Helge Burggrabe, der verantwortlich für Textbuch, Musik und Regie war, wird zu Beginn eine kurze Einführung geben. Veranstalter dieser Film-



vorführung sind die Evangelische Kirchengemeinde, die Gemeinde Ottersberg, die Initiative frauenORTE Niedersachsen und der Kulturverein musica innova e.V.. **Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen**.

FAMILIENGOTTESDIENST AM 1. ADVENT

mit Einführung von Vikar Jonas Scholz

"Advent" heißt "die Ankunft" und ist christlich die Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr, machen sich alle gedanklich auf den Weg zur Krippe. Mit dem Kauf und Basteln von Geschenken, mit Kerzen und mit Neugier. Wir begrüßen das neue Kirchenjahr seit ein paar Jahren mit einem Familiengottesdienst. Kinder tragen Kerzen durch die Kirche, die für all die Menschen stehen, die unterwegs sind – im Leben und in der Weihnachtsgeschichte. In diesem Jahr freuen wir uns über die Ankunft von noch jemand anderem: Jonas Scholz, der sich im Oktober vorgestellt hat und im November schon mit mir auf den Weg gemacht hat, wird feierlich im Gottesdienst um 10.00 Uhr als Vikar begrüßt. Als "Pastor in Ausbildung" wird er in den nächsten zwei Jahren erleben und ausprobieren, was ihn im Gemeindedienst erwartet. Er wird Gottesdienste und Amtshandlungen übernehmen, Besuche machen und an Sitzungen teilnehmen, Andachten feiern und hoffentlich Rede und Antwort stehen. Und sich so auf seine Art in unserer Gemeinde einbringen und sie bereichern. Ich freue mich sehr, mein Handeln zu reflektieren und darüber zu diskutieren und jemandem diesen für mich schönsten Beruf der Welt weiterzugeben. Mal sehen, wie es meinem Azubi und mir so gehen wird. Ich bin gespannt. Heißen Sie ihn mit mir willkommen!

Silke Kuhlmann

GOSPELCHOR SUCHT NEUE MITGLIEDER

Der Gospelchor Living Voices gehört seit mehr als 15 Jahren zu Fischerhude. Unter der Leitung des Nigerianers Silas Edwin, der für seine deutschlandweiten Sing-Out-Projekte bekannt ist, probt der Chor mittwochs ab 20.00 Uhr im Alten Pfarrhaus. Bedingt durch die Corona-Pandemie sind leider noch nicht alle Chormitglieder wieder aktiv dabei, und so wünscht sich der Chor Verstärkung, insbesondere im Sopran und im Tenor. Wer Lust hat, in einer netten Gruppe moderne und traditionelle Gospel, aber auch den einen oder anderen Pop-Song zu singen, ist herzlich eingeladen, einmal vorbei zu schauen.

Weitere Informationen gibt es bei Monika Struckmann unter der Telefonnummer 04293/7016.

JA, ICH WILL SINGEN!

Wir wollen singen, beschloss der Gemischte Chor Fischerhude auf der letzten Jahreshauptversammlung am 7. Juli. Corona hat auch uns die letzten zwei Jahre stark eingeschränkt, und so konnten, unter diesen Umständen, nur wenige Chorproben stattfinden. Zurzeit "ruht" unser Chor bis auf weiteres. Damit wir in Kontakt bleiben, treffen wir uns am ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr bei Bellmanns.

Seit 138 Jahren besteht unser Chor. Zu besten Zeiten, mit über 100 Singenden, fanden viele Konzerte, z.B. in der Glocke, Gottesdienste und Auftritte im Kölner Dom, zur Grünen Woche in Berlin statt, um nur einige wenige zu nennen. Es wurde nicht nur geprobt und gesungen, Sommerfeste, Reisen und der legendäre Chorball waren Programm.

Aber auch mit unserer jetzigen Größe sind wir immer noch gut bei Stimme. Zurzeit sind wir 22 aktive SängerInnen. Seit über 20 Jahren leitet Susanne Jonda den gemischten Chor. Wir warten auf bessere Zeiten.

Ilse Berlemann, Gerhard Meyer

PUTZFEE GESUCHT

Wir suchen zum 1. November 2022 eine Reinigungskraft (m/w/d) für das Alte Pastorenhaus, das Außengelände und für das Büro. Die Stelle umfasst ca. 7 Stunden wöchentlich, die frei einteilbar sind.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro, Tel. 352, oder per E-Mail melden!

Der Kirchenvorstand

LAUB- UND STAUBTAG

Für die Advents- und Weihnachtszeit wollen wir die Kirche schön machen. Dazu treffen wir uns, wie in jedem Jahr, am Samstag vor dem 1. Advent, dem 26. November, von 9.00 bis 11.00 Uhr an der Kirche. Draußen wird Laub geharkt, die Beete an den Mauern müssen entkrautet, die Linden entkusselt und Geäst verräumt werden. In der Kirche müssen Spinnweben entfernt, Glühbirnen ausgetauscht und alles geputzt werden.

Wer Zeit und Lust hat, mit anzupacken, darf gern mit Putzeimer, Wischlappen, Harke, Rosenschere und Handschuhen gerüstet dabei helfen. Im letzten Jahr haben wir unglaublich viel geschafft.

Küsterin Marion Winkelmann hat den Überblick, was in diesem Jahr auf dem Programm steht – jede Hilfe ist willkommen. Und für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Wir freuen uns über tatkräftige Helfer*innen. Konfis bekommen natürlich eine Unterschrift.

Der Kirchenvorstand

WINTERKIRCHE

Lange haben wir im Kirchenvorstand diskutiert. Wie sollen wir im Winter die Kirche heizen? Was ist mit der Empfehlung der Landeskirche, die Kirchen kalt zu lassen? Sie weist unter dem Stichwort "wärmewinter" uns darauf hin all denen zu helfen, die sich die Heizkosten nicht leisten können, und Gas und Geld zu sparen. Wie sollen wir also Gottesdienst feiern?

Wir lieben die Kirche, die Akustik, die Stimmung, die Musik im Advent. Deshalb erging folgender Beschluss: Für alle Gottesdienste im November und Dezember heizen wir die Kirche. Die vielen Konzerte, Andachten und Gottesdienste im Advent mit ihrer musikalischen Ausmalung (Gitarren und Flöten, Geigen und Gitarren, Chöre und Klavier) wollen wir nirgends anders stattfinden lassen.

Ab Januar finden für acht Wochen alle Gottesdienste dann im Alten Pastorenhaus statt – hell erleuchtet, warm und auf Stühlen, so dass wir auch mal im Halbkreis zusammensitzen können. Und Raum und Haus noch mal anders mit Leben füllen. Wir sind der Ansicht, einen guten Kompromiss gefunden zu haben, für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Der Kirchenvorstand

STILLE-MEDITATION

an jedem zweiten und letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr. **Kontakt:** Christian Beneker: 04293/ 78 68 24 oder 0170/ 40 55 135 oder christian.beneker@t-online.de

5. November Samstag,

ab 15.00 Uhr Nadelspielereien im Alten Pastorenhaus, siehe Seite 11.

Wochenspruch:

"Selig sind die Frieden stiften;

denn sie werden Gottes Kinder heißen." Matthäus 5,9

6. November - Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Sonntag,

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Christoph Maaß, Achim

7. November Montag,

18.30 Uhr "Weltkulturerbe Bibel" im Alten Pastorenhaus,

siehe Seite 10.

Mittwoch, 9. November

14.30 Uhr Frauengesprächskreis im Alten Pastorenhaus

12. November Samstag,

10.00 -12.00 Uhr Bibelkids mit Fips im Alten Pastorenhaus

Wochenspruch:

"Wir müssen alle offenbar werden

vor dem Richterstuhl Christi." 2. Korinther 5,10

13. November - Volkstrauertag Sonntag,

10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastorin Silke Kuhlmann,

anschließend Kranzniederlegung

am Ehrenmal Fischerhude.

Kranzniederlegung am Ehrenmal Quelkhorn. 11.30 Uhr

14. November Montag,

"CATO Konzertfilm", siehe Seite 13. 19.00 Uhr

Losung zum Buß- und Bettag

"Gerechtigkeit erhöht ein Volk;

aber die Sünde ist der Leute Verderben." Sprüche 14,34

Mittwoch, 16. November - Buß- und Bettag

19.30 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag

> mit Pastorin Silke Kuhlmann, es spielt der Gitarrenkreis.



19. November Samstag.

Zwergengottesdienst in der Kirche, 15.30 Uhr

siehe Seite 11.

Wochenspruch:

"Lasst eure Lenden umgürtet sein

und eure Lichter brennen."

Lukas 12, 35

Sonntag - Ewigkeitssonntag, 20. November

Abendmahls-Gottesdienst 10.00 Uhr

Pastorin Silke Kuhlmann, mit Gedenken an die im vergangenen Jahr Verstorbenen,

es singt der Chor Cantemus

Andacht auf dem Fischerhuder Friedhof 15.00 Uhr

Andacht auf dem Quelkhorner Friedhof 15.30 Uhr

Bei den Andachten spielt der Posaunenchor.

Montag. 21. November

"Weltkulturerbe Bibel" im Alten Pastorenhaus, 18.30 Uhr

siehe Seite 10.

Samstag, 26. November

Laub- und Staubtag bei der Kirche, siehe Seite 15. 9.00 Uhr

Wochenspruch:

"Siehe, dein König kommt zu dir,

ein Gerechter und ein Helfer."

Sacharja 9, 9

27. November Sonntag - 1. Advent

Familien-Gottesdienst mit Kerzenaktion 10.00 Uhr

mit Pastorin Silke Kuhlmann.

Einführung von Vikar Jonas Scholz, siehe Seite 13.

Konzert mit dem Seemanns-Chor Vegesack 15.00 Uhr

> Mittwoch. 30. November

Lichtergottesdienst 19.30 Uhr







WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG ...



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
WERDEN GEBURTSTAGE,
EHEJUBILÄEN UND AMTSHANDLUNGEN
NICHT VERÖFFENTLICHT.

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude, Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats; Druck: STÜRKEN Print Productions GOTT, DER HERR ZEBAOTH,
SEGNE DICH MIT EINEM ENGEL,
DER DIR IN DUNKLEN STUNDEN
EIN LICHT ANZÜNDET;
WENN DU TRAURIG BIST,
EINE SCHULTER LEIHT;

WENN DU NICHT MEHR KANNST, EIN BUTTERBROT SCHMIERT ODER DICH GUT ZUDECKT; UND DIR IN FROHEN STUNDEN ZUFLÜSTERT, DASS AUCH DU EIN ENGEL SEIN KANNST.

REINHARD ELLSEL

oto: epd bil

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig Geburtstage von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchlichen Bestattungen) veröffentlicht.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss spätestens bis zum 10. des Vormonats vorliegen.



"WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS" 2022

Weihnachten zählt für Menschen im Gefängnis zu den schwierigsten Zeiten im Jahr. Mehr denn je spüren sie, wie ausgegrenzt sie sind. Während vor den Gefängnismauern alles feiert, haben sie häufig nicht einmal jemanden, der an sie denkt. Und selbst wenn, so ist ein Weihnachtspäckchen für sie aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz in Celle möchte diese Isolation überwinden und eine Verbindung nach "draußen" herstellen. Als gemeinnützige Organisation hat sie die Möglichkeit, Pakete von Spenderinnen und Spendern an die Justizvollzugsanstalten zu schicken, die sie ihrerseits an besonders bedürftige Gefangene weitergeben.

Darum sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die bereit sind, einem Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Schokolade und ein Kartengruß dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem die Ermutigung, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

Möchten Sie mitpacken?

Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160,

www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion

Anmeldung bitte bis zum 7. Dezember 2022.

Ute Passarge, Öffentlichkeitsarbeit

Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz hilft seit 1925 bundesweit Straffälligen und ihren Angehörigen durch ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der Diakonie Deutschland angeschlossen und Mitglied u.a. in den Diakonischen Werken Hannover und Sachsen. Finanziert wird die Arbeit durch Spenden.

WIR BETREUEN KINDER

von 6 Monaten bis 3 Jahre zwischen 7.30 Uhr und 14.00 Uhr in der Kirchstraße 13 in Fischerhude.

MELANIE UND SYLWIA

Telefon: Sylwia: 0172/4077999 Melanie: 0172/5294525



www.zwergenstube-fischerhude.com



ENGAGIERT FÜR DIESE WELT DIE WELT GESTALTEN DIE SCHÖPFUNG BEWAHREN

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. So heißt das Motto der 64. Aktion Brot für die Welt im Jahr 2022/2023. Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein.

Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens: Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern auf nationaler und internationaler Ebene treten wir für eine ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens ein.

- Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten.
- Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, Schutzansprüche einfordern können.
- Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürre- oder salzresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.
- Wir unterstützen Maßnahmen zur Katastrophenprävention, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.
- Wir fördern Aktivitäten zum Klimaschutz, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB



SEGENSWÜNSCHE ZUR TAUFE

WIR TRAUERN UM



Tel.: 04205-3196131

Diakoniestationen





Das Blaue Café Treffpunkt für Trauernde

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 bis 13 Uhr Rektorhaus, Am Brink 9, Ottersberg

Kontakt:

Tel. 04293 786848, Mobil 0172 5219495 www.hospizhilfe-ottersberg.de



cb

Hospizhilfe Ottersberg e.V.

Herausgeber: Kirchenvorstand Fischerhude,

Redaktion: Evemarie Köpke, Tel.: 04293/203, E-Mail: evemarie@koepke.name

Anzeigenschluss ist der 10. eines jeden Monats;

Druck: STÜRKEN Print Productions

Kirchliche Einrichtungen

Pfarramt: Frau Pastorin Silke Kuhlmann, Tel. 04293/352, E-Mail: Silke.Kuhlmann@evlka.de

Küsterin: Frau M. Winkelmann, Tel. 1393

Pfarrbüro: Frau Hermine Grätsch-Rohde, Kirchstraße 11a, Tel. 04293/352,

mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr, freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Kirchenvorstand: Marlis Seeger - Vorsitzende, Joachim Betker, Heiko Böhling, Ulrike Dellert,

Cai Hildebrand, Catharina Lüllmann, Jörg Struß, Nicole Siemers.

Gemeinde-Beirat: Petra Baeger, Inge Knoop, Elke Kallhardt, Elke Lopp, Ulrike Twelmeyer.

Organistinnen: Frau U. Janßen-Vogt, Tel. 04293/789983

Frau S. Obenlüneschloss, Tel. 04202/888748

Kindergarten: Leiterin Frau Busch, Tel. 789242,

Sprechzeit dienstags 8.00-12.00 Uhr

Zwergenstube: Kirchstraße 13, Tel. 0176/56793484 oder 0172/5294525

Diakoniestation Ottersberg-Oyten: Büro Oyten Tel. 04207/4246, Fax 04207/7106;

Ottersberg 04205 / 396423; Pflegerufbereitschaft 7.00-22.00 Uhr Tel. 0173 / 6072510

Dorfhelferinnenstation: Einsatzleitung A. Müller, Tel.:0160 538 1660,

M. Meyer, 04297 81 79 022

Diakonisches Werk: Kirchenkreissozialarbeiterin Heike Walter,

Hinter der Mauer 32, 27283 Verden, Tel. 04231-800430, Fax 04231-935629,

E-Mail dw.verden@evlka.de, Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelische Jugend Region Nord im Kirchenkreis Verden: Kerstin Laschat,

Regionaldiakonin, Grüne Straße 18, 28870 Ottersberg Telefon Büro: 04205 - 31 90 90, mobil: 0160 - 15 32 127

E-Mail: Kerstin.Laschat@evlka.de, http://region-nord.kreisjugenddienst.de

Kontaktstelle für Selbsthilfe: Heike Hansmann, Hinter der Mauer 32, 27283 Verden

Telefon 04231 / 937974, Telefax 04231 / 935629,

E-Mail selbsthilfe.verden@evlka.de, Termine nach tel. Vereinbarung

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 (rund um die Uhr besetzt)

Sorgentelefon für landwirtschaftl. Familien montags 8.00 - 13.00 Uhr, Tel. 04245/11101

Suchtberatungsstelle im Landkreis Verden Achim, Feldstr.2, Tel. 04202/8798

Folgende Gruppen treffen sich in unserer Gemeinde

Posaunenchor: dienstags, 19.15 Uhr

Gitarrengruppe: mittwochs, 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr, Elma Ringmann, Tel.: 04293/786834

Gospelchor "Living Voices": mittwochs 20.00 Uhr, Elke Kallhardt, Tel.: 04293/7399

Gemischter Chor 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Bellmanns

Frauengesprächskreis monatl. Treffen siehe Terminübersicht

Kleiner Chor Fischerhude: montags 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr,

Peter Henninger, Tel.: 04292/40163

Stille Meditation an jedem 2. und am letzten Sonntag des Monats von 18.30 Uhr bis

19.30 Uhr in der Kirche, Christian Beneker, Tel.: 04293/78 68 24

Besuchsdienst-AG: Treffen siehe Veranstaltungskalender;

Margret Kollmeier, Tel.: 04293/1382, und Ilse Berlemann, Tel.: 04293/699

Offene Multiple Sklerose Gesprächsgruppe: an jedem 3. Mittwoch im Monat

von 17.00 bis 19.00 Uhr im Alten Pastorenhaus,

Meike Willenbrock, Tel.: 04205/2945, Günther Cordes, Tel.: 04293/7630

Anonyme Alkoholiker: freitags 20.00 Uhr, jeden letzten Freitag im Monat Meeting

für Interessierte; Kontakttelefon 0421/454585 und 04293/294

Konfirmanden-Unterricht: dienstags und donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

KINDERSEITE

DAS HERBSTLAUB

von Gina Ruck-Pauguet

Im Herbst, als die Blätter von den Bäumen gefallen waren, lief der kleine Nachtwächter durch das raschelnde Laub und war glücklich.

Nacht für Nacht war er glücklich, und am Tage auch.

Eines Abends aber sprach ihn die Blumenfrau an.

"Kleiner Nachtwächter", sagte sie, "alle Gassen liegen voller Laub."

"Das stimmt", entgegnete der kleine Nachtwächter, und er lächelte ein wenig. "Es ist unordentlich", sagte die Blumenfrau.

"Es ist sogar sehr unordentlich", stellte der Drehorgelmann fest.

Und der Bauer nickte mit dem Kopf und meinte: "Das Laub muss fort!" "Oh", sagte der kleine Nachtwächter, und er blickte den Dichter an. Der Dichter aber schwieg und kratzte sich mit dem Bleistift hinter dem Ohr.

Das Mädchen mit den Luftballons brachte einen großen Besen und verlangte, der kleine Nachtwächter solle das Laub aus den Gassen fegen. Dann gingen die Leute in ihre Betten.

"Ist es nicht ein Jammer", sagte der kleine Nachtwächter zu einer Eule, die eben vorüberflog. "Ich finde, dass es ein Jammer ist!"

Doch weil die Leute es so verlangt hatten, nahm er den Besen und fegte das bunte Laub aus den Gassen. Stunde um Stunde arbeitete er, und als die Sterne anfingen, blass auszusehen (weil sie müde waren, denn es wurde bald Tag), da hatte er einen riesigen Laubhaufen zusammengefegt. Der kleine Nachtwächter stützte sich auf seinen Besen und verschnaufte ein wenig.

Da, plötzlich kam ein gewaltiger Wind auf und wirbelte die Blätter hoch durch die Luft. Und noch ehe der kleine Nachtwächter sich von seinem Schreck erholt hatte, lagen alle Gassen wieder voller Laub - wie am Abend vorher.

"Oh!" sagte der kleine Nachtwächter, und er überlegte, ob er weinen oder lachen sollte. Aber weil er ja schließlich seine Pflicht getan hatte, beschloss er, sich zu freuen.

Er warf den Besen fort, lief durch das raschelnde Laub und war glücklich.

Eure Evemarie Köpke